

022/2003

16/5/2003

Aussagen von Minister Grethen anlässlich der CEGEDEL-Geburtstagsfeier:

Statt Doppelzüngigkeit der Regierung im Energiebereich – Zukunftsherausforderungen angehen

Mit Bestürzung hat der Mouvement Ecologique die Aussagen von Wirtschaftsminister H. Grethen anlässlich der 75-Jahresfeier der CEGEDEL zur Kenntnis genommen. Dass der Wirtschaftsminister die Gelegenheit nutzte, im Rahmen seiner recht kurzen Intervention, vor allem den Ausbau der regenerativen Energien in Luxemburg in Frage zu stellen, diskreditiert letztlich die Energiepolitik der gesamten Regierung. Diese Regierung ist die Verpflichtung eingegangen, wie im vom Regierungsrat verabschiedeten Plan für eine nachhaltige Entwicklung festgelegt, den Anteil der regenerativen Energien bis zum Jahre 2010 substantiell auszubauen. Dass der Minister nunmehr sogar das Ziel von 5,7% - das in einer bereits vom Regierungsrat via Gesetzesprojekt gutgeheissenen EU-Direktive verankert ist - in Frage stellt, ist schlichtweg nicht tragbar.

Es zeugt von einer absolut fehlenden Sachkenntnis im Bereich regenerative Energien und einem Verkennen wesentlicher ökologischer Fragestellungen. Auf welchen objektiven Fakten begründet der Minister seine Aussage?

Es ist aber auch aus ökonomischer Sicht äusserst problematisch: denn sowohl die arbeitsmarktpolitischen als auch die wirtschaftlichen Chancen dieser Energien sind unstrittig. Wäre es nicht sogar gerade in einer ökonomisch schwierigeren Situation unerlässlich und würde es nicht von einer gewissen Weitsicht zeugen, wenn derartige zukunftsweisende Technologien nun bewusst sehr offensiv angegangen würden?

Es spricht aber auch von einer Doppelzüngigkeit dieser Regierung in wesentlichen Zukunftsfragen. De facto ist die Kompetenzfrage im Energiebereich auf Regierungsebene noch immer nicht zufriedenstellend -geklärt. Während das Umweltministerium einen Ausbau der regenerativen Energien anstrebt, wird dieser in der Essenz seitens des Wirtschaftsministers in Frage gestellt. Was wohl das Umweltministerium zu den rezenten Aussagen des Wirtschaftsministers sagt?

Der Mouvement Ecologique richtet entsprechend einen dringenden Appell an die Regierung, endlich Klartext zu sprechen. Es kann nicht sein, dass die Regierung eine EU-Direktive und einen Plan für eine nachhaltige Entwicklung mit dem Ziel eines Ausbaus der regenerativen Energien annimmt, die dann kurz darauf von einem betroffenen Regierungsmitglied öffentlich in Frage gestellt werden.

Mouvement Ecologique, Greenpeace und Eurosolar haben rezent auf einem Seminar eine Potenzialanalyse über die Ausbaumöglichkeiten der regenerativen Energien in Luxemburg vorgestellt. Die Resultate waren eindeutig: es liegen noch erhebliche Ausbau-Chancen in diesem Bereich. Am Umweltministerium wäre es, endlich eine weitgehendere Potenzialanalyse auf den Tisch zu legen sowie die Instrumente zu verfeinern, um deren Markteinführung voranzutreiben.

Mouvement Ecologique asb!.